

a 1936

SIE HABEN 48 STUNDEN ZEIT...

*Informationen über
die »Pille danach« und
die »Spirale danach«*

**PRO
FAMILIA**

Deutsche Gesellschaft für Sexualberatung
und Familienberatung e. V.

Wann helfen »Pille danach« und »Spirale danach«, und wie wirken sie?

Sexualität ist kein Computerprogramm. Sie ist gefühlsmäßig nicht immer mit Schwangerschaftsverhütung zu vereinbaren. Jeder Frau, jedem Mann kann es deshalb passieren, daß bei der Verhütung etwas schiefgegangen ist. Oder daß nicht verhütet wurde.

Auch die ideale Verhütungsmethode, die zugleich absolut sicher, jederzeit verfügbar, gesundheitlich völlig unproblematisch und jeder individuellen Lebenssituation angepaßt wäre, gibt es nicht.

»Pille danach« und »Spirale danach« können Sie deshalb anwenden, wenn Sie befürchten, schwanger zu werden, weil beispielsweise

- das Kondom abgerutscht oder gerissen ist¹,
- das Diaphragma falsch angewendet wurde oder gerissen ist,
- die Einnahme der Pille vergessen wurde,
- starkes Erbrechen oder Durchfall die Wirkung der Pille beeinträchtigt²,

¹ Kondome sollten elektronisch geprüft sein. Diejenigen mit dem Gütesiegel der dlf werden besonderen Qualitätsprüfungen unterzogen.

² Die Wirkung der Pille kann auch durch die Einnahme bestimmter Medikamente aufgehoben werden.

- keine Verhütungsmethode angewendet wurde.

Beide Methoden verhindern die Einnistung der Eizelle in die Gebärmutter. Eine bereits bestehende Frühschwangerschaft kann dadurch nicht abgebrochen werden.

Die »Pille danach«

Bei der zur Zeit empfohlenen »Pille danach« handelt es sich um eine Östrogen/ Gestagen-Kombination in Form von vier Dragees.

Nach einem ungeschützten oder ungenügend geschützten Geschlechtsverkehr müssen die ersten beiden Dragees innerhalb von 48 Stunden eingenommen werden. Die anderen beiden Dragees werden maximal 12 Stunden später eingenommen.

Wegen der besseren Verträglichkeit sollte die Einnahme möglichst nicht auf leeren Magen erfolgen.

Grundsätzlich gilt: Je früher die Einnahme erfolgt, um so sicherer die Wirkung!

Die Wirksamkeit der »Pille danach« ist nur gegeben, wenn sie nicht mehr als einmal im Zyklus angewendet wird.

Hat die »Pille danach« Nebenwirkungen?

Als Nebenwirkungen können Erbrechen oder Übelkeit auftreten. Mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt können Sie nähere Einzelheiten besprechen.

Welche Sicherheit hat die »Pille danach«?

Die Sicherheit der »Pille danach« beträgt etwa 97 bis 99 %. Nach Einnahme der »Pille danach« bekommen Sie Ihre nächste Blutung in etwa zum erwarteten Zeitpunkt. Der Eisprung des nächsten Zyklus kann sich verschieben. In der Zwischenzeit muß weiterhin eine Verhütungsmethode angewendet werden. Vier Wochen nach Einnahme der »Pille danach« ist in jedem Fall eine Nachuntersuchung ratsam.

Wo gibt es die »Pille danach«?

Wie die herkömmliche Verhütungspille ist auch die »Pille danach« verschreibungspflichtig (bei Hausarzt/-ärztin, Frauenarzt/-ärztin oder Arzt/Ärztin in der Beratungsstelle, Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung, diensthabendem Krankenhausarzt/-ärztin).

Die »Spirale danach«

Bei der »Spirale danach« handelt es sich um eine normale Kupfer-Spirale, die von einer Frauenärztin oder einem Frauenarzt in die Gebärmutter eingelegt wird. Wenn Sie möchten, können Sie sie gleich für die nächsten Jahre als Verhütungsmittel benutzen.

Wann kann die Spirale eingelegt werden?

Sie kann bis spätestens zum 5. Tag nach einem ungeschützten oder ungenügend geschützten Geschlechtsverkehr eingelegt werden, sofern nicht schon eine Schwangerschaft besteht. Gründe, die gegen eine Spirale sprechen, müssen auch in diesem Fall beachtet und gegen den Nutzen abgewogen werden.

Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Bei einigen Frauen treten kurz nach dem Einlegen der Spirale krampfartige Schmerzen, ähnlich wie bei der monatlichen Blutung, auf. In der Anfangszeit können Schmierblutungen vorkommen.

Häufiger ist auch, daß insbesondere die ersten monatlichen Blutungen nach dem Einlegen der Spirale stärker und von längerer Dauer sind.

Welche Sicherheit hat die »Spirale danach«?

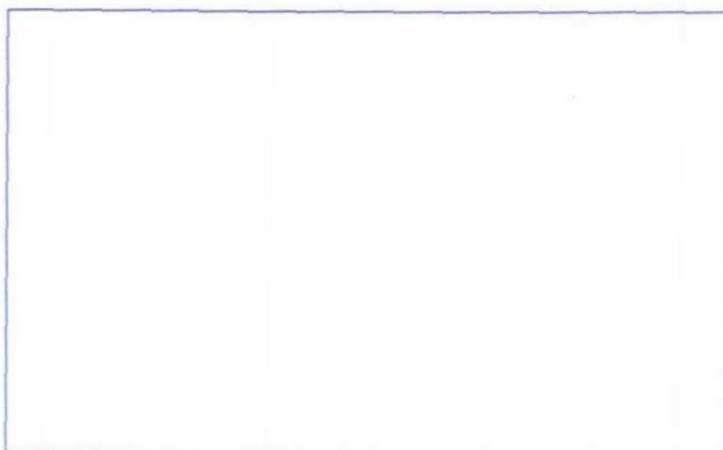
Als »Methode danach« wirkt die Spirale mit etwa 99%iger Sicherheit.

Impressum: © 1983, PRO FAMILIA Deutsche Gesellschaft für Sexualberatung und Familienplanung e. V., Cronstettenstraße 30, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon 0 69 / 55 09 01
Auflage 1991: 500.000

Grafik-Design: Atelier Warminski, 6470 Büdingen

Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (BMJFFG). Das BMJFFG weist darauf hin, daß »Pille danach« und »Spirale danach« ethisch umstritten sind, da sie die Einnistung der befruchteten Eizelle in die Gebärmutter verhindern.

Ihre nächste Beratungsstelle



Stempel der Beratungsstelle